



## Protokoll

<b>Veranstaltung:</b> 66. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
<b>Ort der Veranstaltung:</b> GZO		<b>Name des Protokollanten:</b> Telja Grimmelsmann
<b>Datum der Veranstaltung:</b> 08.08.2017	<b>Beginn der Veranstaltung:</b> 18:02 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung:</b> 18:51 Uhr
<b>Teilnehmer:</b> Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		
<b>Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung:</b>  <ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</li><li>2. Projektvorstellung und Beschluss<ol style="list-style-type: none"><li>a. Umsetzungsplanung zur Neugestaltung der Skateranlage in Burg/Fehmarn</li></ol></li><li>3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements</li><li>4. Genehmigung der Tagesordnung zur Mitgliederversammlung am 12. September 2017</li><li>5. Anfragen und Mitteilungen</li></ol>		
<b>Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:</b>		
08.08.2017 Datum	Telja Grimmelsmann Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz



## **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Scholz eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr und begrüßt die Teilnehmer.

Der Vorstand ist beschlussfähig und das benötigte Stimmverhältnis GO-NGO gewahrt.

Die Sitzung wird ohne einen Vertreter des LLUR stattfinden, Frau Krassow wird sich bei der Mitgliederversammlung dem Verein als neue Betreuerin vorstellen.

## **2. Projektvorstellung und Beschluss**

### **a. Umsetzungsplanung zur Neugestaltung der Skateranlage in Burg/Fehmarn**

Herr Amelung betont zu Anfang, dass es sich bei dem Projekt um die Vorplanungen zu einer späteren Umsetzung handelt und übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Kinder- und Jugendparlamentes Fehmarn, Herrn Osterkamp. Die Studie ist das erste Projekt des neu gewählten Jugendparlamentes, die Neugestaltung der Skateanlage in Burg hat für die Jugendlichen hohe Priorität. Die alte Anlage wird gut genutzt, ist aber als Holzkonstruktion sehr anfällig, reparaturaufwändig und laut, zudem ist das Design der bestehenden Halfpipe nicht für Einsteiger geeignet. In der Studie zu einer kompletten Neuerstellung sollen die Wünsche der Nutzer und Zuschauer sowie die finanziellen Größenordnungen erörtert werden. Frau Piechulla möchte wissen, wo in Burg die Anlage steht. Laut Herr Osterkamp befindet sich diese ca. 400 m vom Marktplatz entfernt an der Inselschule. Herr Ewers bewertet die Vorplanung des späteren Projektes als sehr positiv, um Ideen und Wünsche zu sammeln und die potentiellen Nutzer von vornherein einzubinden. Ob es bereits ungefähre Angaben über die Kosten der späteren Umsetzung gibt, möchte er zudem wissen. Herr Schimpf meint hierzu, dass diese von den späteren politischen Beschlüssen abhängen; eine sechsstellig Summe ist anzunehmen. Je nachdem, wie viel Geld die Stadt auszugeben bereit ist, kann die neue Anlage umfangreicher gestaltet werden.

Herr Scholz merkt an, dass Rollsport zumindest in Grömitz nicht mehr sehr beliebt zu sein scheint. Dies ist auf Fehmarn anders, antwortet Herr Osterkamp. Durch die enge Verbindung von Wasser- und Rollsportarten gibt es ein großes Interesse und viele Nutzer. Hierzu zählen neben den Skateboardfahrern auch BMX-, Kickroller- oder Rollstuhlfahrer. Herr Paulsen fragt, ob die alte Anlage erweitert oder ersetzt werden soll. Diese soll wegfallen, da sie nicht mehr den Anforderungen entspricht, so Herr Osterkamp. Herr Scholz fügt hinzu, dass bei der Modernisierung auf Wetterfestigkeit geachtet werden sollte, um die Anlage ganzjährig gut nutzbar zu halten.

Zur Abstimmung verlassen Herr Weber, Herr Osterkamp und Herr Schimpf den Raum.

Herr Amelung ergänzt, dass es sich um ein lokales Kooperationsprojekt der Stadt, der Schule und der örtlichen Sportvereine handelt, daher die Förderquote von 55 %; der Mindestförderbedarf von 7000 € für Kommunen wird nur sehr knapp erreicht. Herr Paulsen



möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob bereits eine Kostenschätzung für die Studie vorliegt. Dies ist laut Herrn Amelung der Fall, diese wurde auch schon für die Beschlüsse der Lokalpolitik benötigt. Herr Scholz weist darauf hin, dass nach der Planung zu einem späteren Zeitpunkt wahrscheinlich auch die eigentliche Umsetzung als Projekt auf die LAG zukommen wird.

Träger:                   Stadt Fehmarn  
Laufzeit:                2017  
Kosten:                 15.145 € brutto / 12.727 € netto föfä  
Förderquote:         55 %  
Förderung:             ca. 7000 €

Der Antrag der Stadt Fehmarn wird einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
8	5	-

### **3. Bericht des Regionalmanagements**

#### a) Aufnahme eines neuen Mitgliedes

Der Gewässer- und Landschaftsverband Wagrien-Fehmarn KöR, vertreten durch den Geschäftsführer Wilhelm Junge, hat am 07.08.2017 einen Mitgliedsantrag gestellt. Die Mitarbeit von Naturschutz- und Gewässerverbänden ist aus Sicht der Teilnehmer wichtig für Arbeit der AktivRegion. Es gibt keine Einwände gegen die Mitgliedschaft.

#### b) Fischereitourismus

Das Thema Diversifizierung in Fischereibetrieben und damit auch der Fischereitourismus und das touristische Schaufischen sind seit langem ein Thema in der Region. In Schleswig-Holstein werden solche Vorhaben bisher von der See-BG und dem Bundeswirtschaftsministerium mit Hinweis auf die Sicherheit der Gäste verhindert. In Niedersachsen gibt es jedoch mehrere Kutter, die erfolgreich Gäste zum Fischen mitnehmen dürfen und dies auch offensiv vermarkten. Um Möglichkeiten zu erörtern und den Bedarf an höherer Stelle deutlich zu machen, möchte die FLAG Wagrien-Fehmarn einen Besuch für Fischer, Touristiker und Interessierte in Neuharlingersiel organisieren.

Finanziert werden soll die Fahrt aus Mitteln des EMFF und der Fischereiabgabe des Landes. Die LAG tritt hierbei als Antragsteller auf, durch die hohe Förderquote des EMFF und den Zuschuss aus der Fischereiabgabe ist der Antrag jedoch kostenneutral für den Verein.



Herr Scholz betont die Wichtigkeit der Fischerei in der Region auf verschiedenen Ebenen. Insbesondere touristisch sind die Fischer sehr wertvoll, da Besucher an der Küste Fischerei als Teil des maritimen Erlebnisses erwarten. Herr Kümmerling bestätigt dies, es wird seitens der Gäste oft nach Mitfahrten auf Kuttern gefragt. Frau Piechulla möchte wissen, wie solche Fahrten später organisiert sein könnten, wo sind die entsprechenden Häfen in der Region? Herr Amelung erwähnt Burgstaaken, Heiligenhafen, Neustadt als größere Häfen, zudem könnten die Seebrücken in den Ferienorten als Startpunkte dienen.

Träger: LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e.V.  
Laufzeit: 2017  
Kosten: 3.600 €  
Förderquote: 85 %  
Förderung: ca. 3.060 € EMFF, 540 € Fischereiabgabe S-H

Der Antrag der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e.V. wird einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
8	5	-

c) Genehmigung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung am 12.09.2017

Herr Amelung berichtet, dass er Herrn Bronsert angesprochen, hatte, ob dieser einen kurzen Vortrag zu Fördermöglichkeiten für ländliche Gemeinden außerhalb der AktivRegionen halten möchte. Herr Bronsert hat dem zugestimmt.

Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung wird einstimmig verabschiedet.

Herr Lichtenstein merkt an, dass mit dem beruflichen Wechsel von Herrn Zuch, der Arbeitskreis (AK) Fischerei nicht mehr stimmberechtigt im Vorstand vertreten ist und dieser dadurch ein konstruktives Mitglied verloren hat. Er möchte darauf hinwirken, dass in Zukunft die Arbeitskreissprecher immer auch Vorstandsmitglieder werden. Herr Scholz meint hierzu, dass der Verein über eine Satzungsänderung nachdenken sollte, die besagt, dass die AK-Sprecher automatisch Mitglied im Entscheidungsgremium sind, analog zur Regelung des Kreises, der immer Mitglied in den Vorständen ist und einen Vertreter entsendet. Es besteht allerdings die Gefahr, dass es je nach beruflicher Funktion des AK-Sprechers zu einem Übergewicht der GOs kommt, deren Zahl in der Satzung festgeschrieben ist. Ohne Satzungsänderung ist der pragmatische Weg, dass Herr Zuch erst einmal privates Vereinsmitglied wird und sich bei der Mitgliederversammlung zur Wahl stellt. Hier muss allerdings die jeweilige Kompetenz nachgewiesen werden.



Herr Weber möchte wissen, was mit den bisherigen Vorstandsmitgliedern ist, die seit Jahren nicht mehr bei einer Sitzung dabei waren. Herr Scholz verweist auf den Umstand, dass Organisationen gewählt sind, die jeweils einen Vertreter schicken, keine Einzelpersonen. Diese Vertreter können wiederum Ersatzpersonen schicken oder von ihrem Stimmübertragungsrecht Gebrauch machen.

#### **4. Anfragen und Mitteilungen**

Ob im September keine Vorstandssitzung stattfinden wird, fragt Herr Lichtenstein. Da die Mitgliederversammlung auf diesen Termin gelegt wurde, einigt sich der Vorstand darauf, die Vorstandssitzung um 17:30 Uhr zu beginnen, die Mitgliederversammlung anschließend um 18:00 Uhr.

Herr Scholz bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 18:52 Uhr.

Anhang

#### *Projektrankingliste*

<b>Projekt</b>	<b>Gesamt- punktzahl</b>	<b>Beiträge zu den Zielen</b>	<b>Förderquote</b>	<b>Ranking</b>
Umsetzungsplanung zur Neugestaltung der Skateranlage in Burg/Fehmarn	41	6	55 %	1.

Herzlich Willkommen  
zur  
65. Vorstandssitzung  
im Rahmen des Vereines  
LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.

11.07.2017

## Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Projektvorstellung und Beschluss
  - a. geänderter Antrag „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“, Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG
3. Bericht des Regionalmanagements
4. Anfragen und Mitteilungen

## 2 a. Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

# Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG



# Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

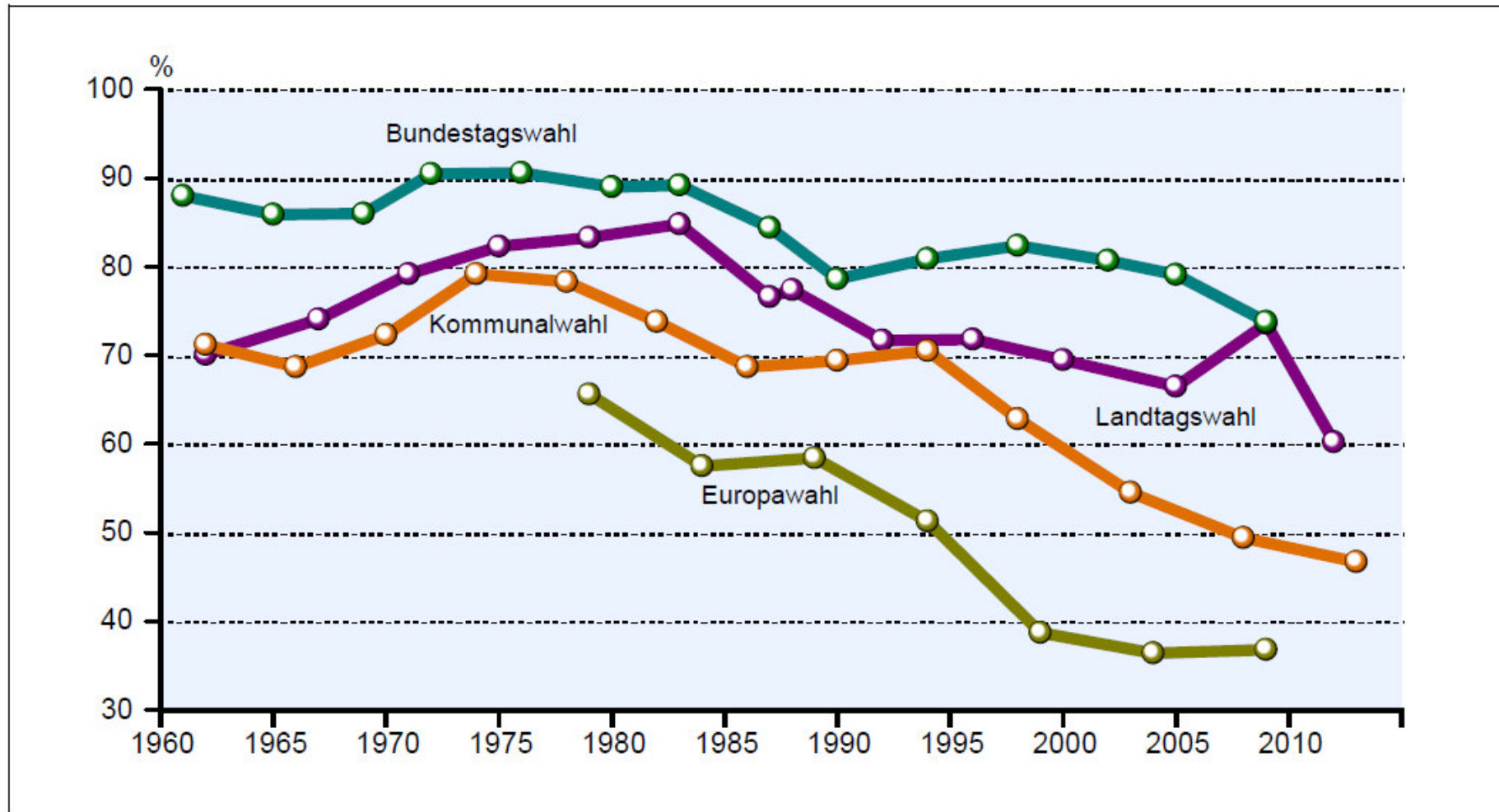
Schleswig-Holstein als Reallabor für  
Bürgerbeteiligung und Nachhaltigkeitshandeln

Günter Kalin

Geschäftsführer des  
Instituts für Vernetztes Denken Bredeneek gUG



# 1. Herausforderung: Abnehmende Jugend-/Bürgerbeteiligung



**Beteiligung an den Wahlen in Schleswig-Holstein seit 1960** (Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Juni 2013)

## 2. Projektziele

- Ziele des Projektes:
  - Förderung der Jugendbeteiligung über Schulprojektwochen
  - Schüler/-innen erstellen eigene Zukunftskonzepte für die Region
  - Methodenvermittlung Vernetztes Denken
  - Stärkung des Nachhaltigkeitshandelns
- Schulprojektwochen
  - Durchführung an 3 Schulen pro AktivRegion
  - Jährlich 1 Projektwoche pro AktivRegion
  - Teilnahme von 2. Schulklassen (9. - 11. Klasse) pro Schule & Projektwoche
  - Teilnahme von insgesamt 48 Schulen mit 2 Schulklassen aus 16 AktivRegionen
  - Die Schulauswahl erfolgt in Absprache mit den AktivRegionen. Grundsätzlich werden alle Schulen über das Projekt informiert.
- Themen für die Schulprojektwochen
  - Die AktivRegion gibt 1-2 Themen pro Schule vor
  - Die Themen müssen konkret, umsetzbar und innerhalb von 1 Woche bearbeitbar sein.
  - Zudem müssen die Themen zu einem der folgenden Schwerpunktthemen passen:
    - Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum
    - Nachhaltige Energieversorgung und –nutzung
    - Nachhaltige Ressourcennutzung

### 3. Vorgehensweise (Projektwochen)

Pilotprojekte für das Umweltbundesamt und für die AWSH demonstrieren das generelle Vorgehen

Bürger setzen auf Bio & Fairtrade Kleidung

Schüler setzen auf langlebige Kleidung

Schüler setzen auf Second-Hand

Sozial & ökologisch wertvolle Kleidung

Ressourcen-schonende Kleidung

Wertvolle Kleidung an der Schule

Eine Schule ist WERTvoll

## Pilotprojekt: Jugend gestaltet Zukunft

Ideen für umweltfreundlichen Schulweg - Stadt und Kreis greifen Vorschläge auf

Von Jennifer Binder

**Oldenburg.** „Jugend gestaltet Zukunft“. Unter diesem Motto haben Zehntklässler der Oldenburgs-Wagnerschule Ideen für einen umweltfreundlichen Schulweg entwickelt. Als erste Schule in Schleswig-Holstein hat sich die Einschulung an einem vom Umweltbundesamt geförderten Programm beteiligt, bei dem Jugendliche Vorschläge für nachhaltige Verbesserungen in der eigenen Region erarbeiten. Das Oldenburgs-Pilotprojekt zeichnet bereits erste Erfolge: Stadt und Kreis haben angekündigt, verschiedene Ideen der Schüler aufgreifen und umsetzen zu wollen. Die Initiatoren hoffen, das Projekt landesweit etablieren zu können.

Gesamt im ländlichen Raum würden viele Schüler mit dem Auto zur Schule gebracht, sagt Hans-Werner Hansen von der Stiftung Bürgerches Bredemerk - die das Projekt zusammen mit dem Verein Multivision und der Caridea GmbH organisiert. Das möge den Betroffenen auf den ersten Blick als

Zehntklässler der Wagnerschule präsentieren Vorschläge für umweltchonende Maßnahmen. Foto: Bredemerk

# 4. Finanzierung

	Institut für Vernetztes Denken Bredeneek								
	PM	2017	PM	2018	PM	2019	PM	2020	Gesamt
<b>Personalkosten (AG-Brutto / E14)</b>	<b>6,00</b>	<b>41.500,00</b>	<b>12,00</b>	<b>83.000,00</b>	<b>12,00</b>	<b>83.000,00</b>	<b>6,00</b>	<b>41.500,00</b>	<b>249.000,00</b>
<i>Projektmanagement inkl. Berichte</i>	0,50	3.458,33	1,00	6.916,67	1,00	6.916,67	0,50	3.458,33	20.750,00
<i>Durchführung Projektwochen</i>	5,00	34.583,33	10,00	69.166,67	10,00	69.166,67	5,00	34.583,33	207.500,00
<i>(Inhaltliche) Vorbereitung Projektwochen</i>	2,00	13.833,33	4,00	27.666,67	4,00	27.666,67	2,00	13.833,33	83.000,00
<i>Durchführung Projektwochen</i>	3,00	20.750,00	6,00	41.500,00	6,00	41.500,00	3,00	20.750,00	124.500,00
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	0,50	3.458,33	1,00	6.916,67	1,00	6.916,67	0,50	3.458,33	20.750,00
<i>Veröffentlichungen/Pressearbeit</i>	0,50	3.458,33	1,00	6.916,67	1,00	6.916,67	0,50	3.458,33	20.750,00
<b>Reise- und Sachkosten</b>		<b>19.045,00</b>		<b>38.090,00</b>		<b>38.090,00</b>		<b>19.045,00</b>	<b>114.270,00</b>
<i>Reisekosten</i>		2.500,00		5.000,00		5.000,00		2.500,00	15.000,00
<i>Planspiel (Lizenzen für Schulen)</i>		2.760,00		5.520,00		5.520,00		2.760,00	16.560,00
<i>Serviceportal (Online-Modellierung / Model-Sharing) für Schulen</i>		5.785,00		11.570,00		11.570,00		5.785,00	34.710,00
<i>Miete Energiesparmobil (inkl. Begleitung)</i>		8.000,00		16.000,00		16.000,00		8.000,00	48.000,00
<b>Fremdleistungen</b>		<b>25.000,00</b>		<b>44.000,00</b>		<b>44.000,00</b>		<b>25.000,00</b>	<b>138.000,00</b>
<i>Youtube-Video</i>		3.000,00						3.000,00	6.000,00
<i>Methodische Begleitung</i>		22.000,00		44.000,00		44.000,00		22.000,00	132.000,00
<b>Nicht förderfähige Sachkosten</b>		<b>4.975,00</b>		<b>9.950,00</b>		<b>9.950,00</b>		<b>4.975,00</b>	<b>29.850,00</b>
<i>Software (Desktop-Versionen für Schulen)</i>		4.975,00		9.950,00		9.950,00		4.975,00	29.850,00
<b>Umsatzsteuer (nicht förderfähig)</b>		<b>7.878,80</b>		<b>14.617,60</b>		<b>14.617,60</b>		<b>7.878,80</b>	<b>44.992,80</b>
<i>Umsatzsteuer 19% (Miete PCs, Software, FL)</i>		7.318,80		13.497,60		13.497,60		7.318,80	41.632,80
<i>Umsatzsteuer 7 % (Energiesparmobil)</i>		560,00		1.120,00		1.120,00		560,00	3.360,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>98.398,80</b>		<b>189.657,60</b>		<b>189.657,60</b>		<b>98.398,80</b>	<b>576.112,80</b>
<b>Eigenanteil Bredeneek</b>									50.127,00
<b>Zuwendung AktivRegionen</b>									320.812,80
<b>Zuwendung EKSH</b>									142.878,00
<b>Beiträge durch Dritte</b>									62.295,00
<b>Netto - förderfähige Kosten</b>		<b>85.545,00</b>		<b>165.090,00</b>		<b>165.090,00</b>		<b>85.545,00</b>	<b>501.270,00</b>

## 4. Finanzierung

<b>Kostenplan AktivRegionen</b>								
a) förderfähige Kosten (netto)	501.270,00							
b) nicht förderfähige Kosten (MwSt & Software)	74.842,80							
<b>Gesamtkosten</b>	<b>576.112,80</b>							
<b>Finanzierungsplan</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Gesamt</b>			
a) der förderfähigen Kosten								
Eigenleistung Bredeneek (10 % von 100 %)	8.554,50	16.509,00	16.509,00	8.554,50	<b>50.127,00</b>			
Zuwendung AktivRegionen	54.748,80	105.657,60	105.657,60	54.748,80	<b>320.812,80</b>			
EKSH	22.241,70	42.923,40	42.923,40	22.241,70	<b>130.330,20</b>			
Zwischensumme	85.545,00	165.090,00	165.090,00	85.545,00	<b>501.270,00</b>			
b) der nicht förderfähigen Kosten								
AWSH	750,00	1.400,00	1.400,00	737,00	<b>4.287,00</b>			
Abfallwirtschaft Rendsburg	2.500,00	5.000,00	5.000,00	2.500,00	<b>15.000,00</b>			
EKSH	2.275,00	4.000,00	4.000,00	2.272,80	<b>12.547,80</b>			
Giro- und Sparkassenverband SH	5.918,00	11.836,00	11.836,00	5.918,00	<b>35.508,00</b>			
AWD	1.250,00	2.500,00	2.500,00	1.250,00	<b>7.500,00</b>			
Zwischensumme	12.693,00	24.736,00	24.736,00	12.677,80	<b>74.842,80</b>			
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>98.238,00</b>	<b>189.826,00</b>	<b>189.826,00</b>	<b>98.222,80</b>	<b>576.112,80</b>			
<b>Zuwendung pro AktivRegion</b>	<b>20.050,80</b>							

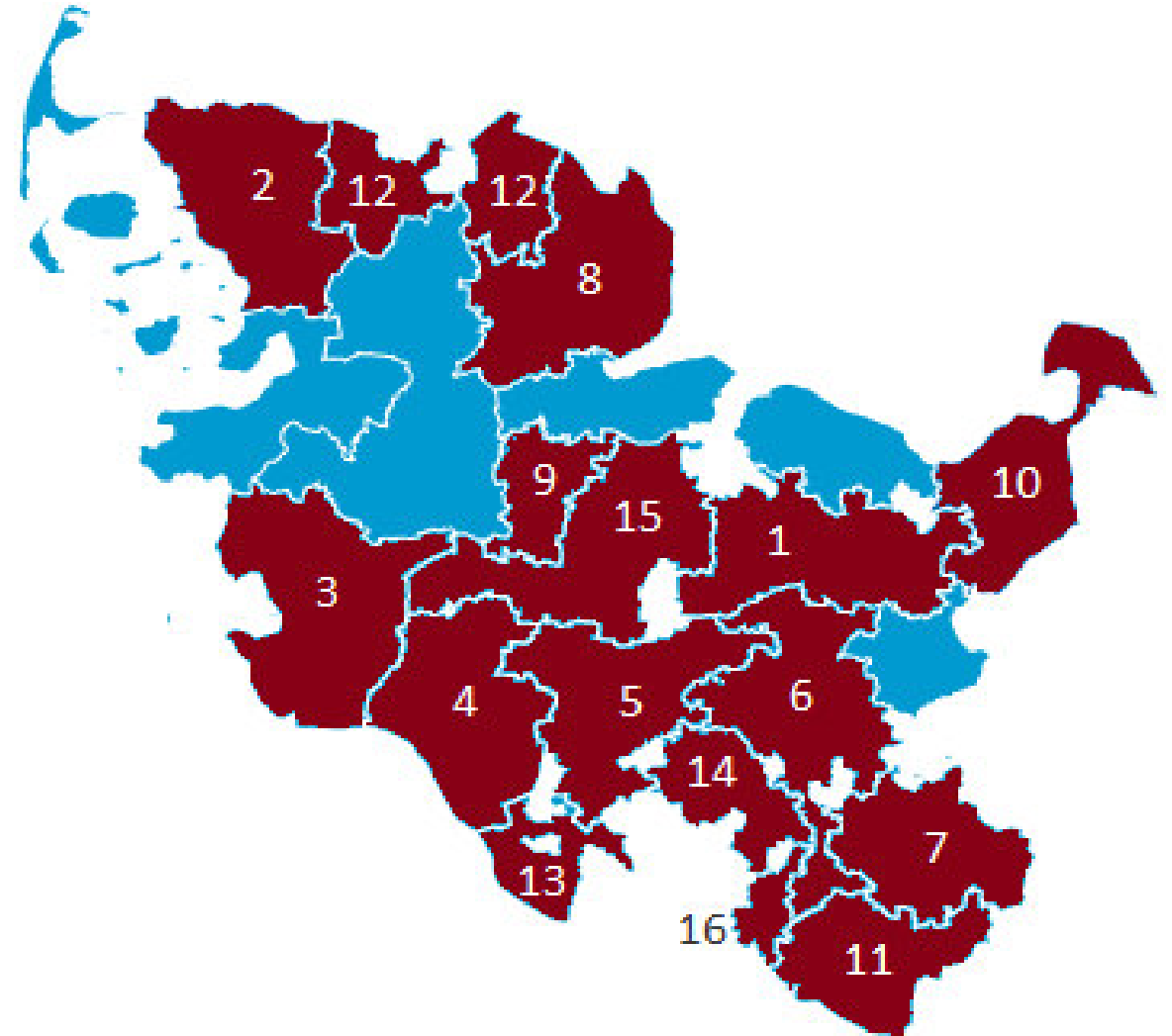
## 5. Projektpartner

Antragsteller:

- Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG

Transferpartner:

- 48 Schulen
- 16 AktivRegionen
- IQSH (*Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen, Einrichtung Bildungsministerium*)
- EKSH (*Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (Land ist Gesellschafter)*)
- Giro- und Sparkassenverband
- Entsorgungsbetriebe



## 2 a. Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

<b>Träger:</b>	Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG
<b>Laufzeit:</b>	2017-2020
<b>Kosten:</b>	576.112,80 € brutto / 501.270,00 € netto föfä
<b>Förderung:</b>	320.812,80 € (80 % über AR SHS) Anteil AR W-F: 20.050,80 € Vorschlag Antragsteller: Beschluss über bis zu 22.915,20 €, falls eine AR abspringt
<b>Inhalt:</b>	a) Anschubfinanzierung von 2 neuen Halbtagsstellen über drei Jahre. Über das Projekt werden 2 neue Halbtagsstellen beim Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG geschaffen. Die neuen Arbeitskräfte werden für die inhaltliche Entwicklung und Durchführung der u.g. Projektwochen (inkl. Planung, Vor- und Nachbereitung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) an 48 Schulen aus 16 AktivRegionen zuständig sein b) Zudem wird das Projekt über zwei Youtube-Videos (Fremdleistung) dokumentiert und durch ein Energiesparmobil unterstützt.



### 3. Bericht des Regionalmanagements

#### Bisher genutztes Budget bewilligte & beschlossene Projekte (Stand 11.07.2017)

##### K&E: 168.404 €

- Gülleverschlachtung: 160.000 €
- *Studie autonome Kleinbusse: 8.404 €*
- Wakepark: 160.000 €

##### ND: 346.439 €

- Barrierefreies Kleinspielfeld: 143.782,72 €
- Mobilitätskonzept Ostseespitze: 15.000 €
- Schnellladesäulen: 109.500 €
- Dunker'scher Platz: 8.922,15 €
- Kleinfeld Fußballfeld Grömitz: 21.600 €
- Solare Bushaltestellenbeleuchtung: 32.634 €
- Sportentwicklungsplanung Fehmarn: 15.000 €
- Hofgemeinschaft Fargemiel: 139.026 €
- Jugendstrand Grömitz: 20.572 €

##### W&I: 39.242 €

- Campingküste 4.0: 15.000 €
- *Radverkehrskonzept: 10.912 €*
- Autarke Straßenbeleuchtung Sipsdorf: 13.330 €
- Knust Brauerei: 160.000 €

##### B: 18.190 €

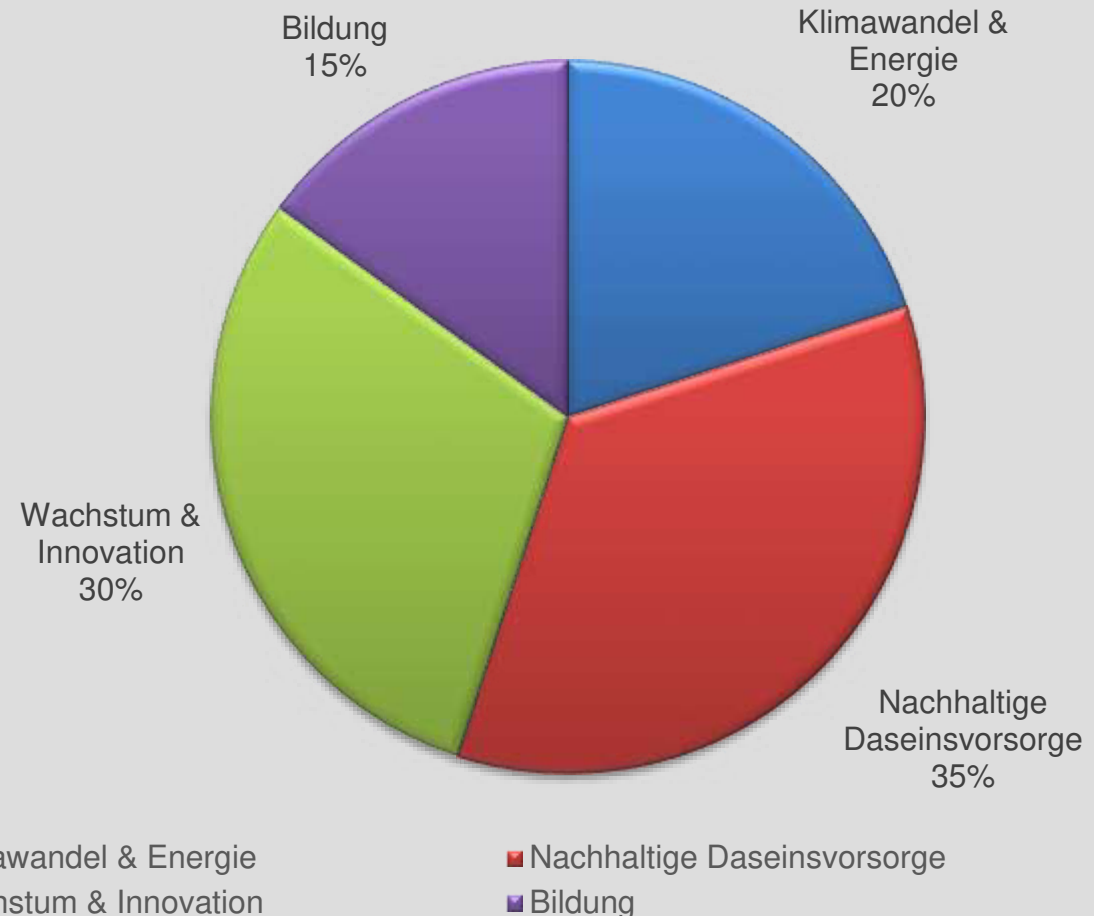
- *Ausgleichsflächenkonzept: 15.000 €*
- *Haltestellenschilder Bücherbus: 3.190 €*
- Bücherei Oldenburg: 68.667 €
- Haus der Natur: 17.175 €
- LandKunstStück: 3235 €

### 3. Bericht des Regionalmanagements

#### Schwerpunkte

- Klimawandel und Energie:  
20% / ca. 421.000 €
- Nachhaltige Daseinsvorsorge:  
35 % / ca. 737.000 €
- Wachstum & Innovation:  
30 % / ca. 632.000 €
- Bildung:  
15 % / ca. 316.000 €

#### Budgetaufteilung



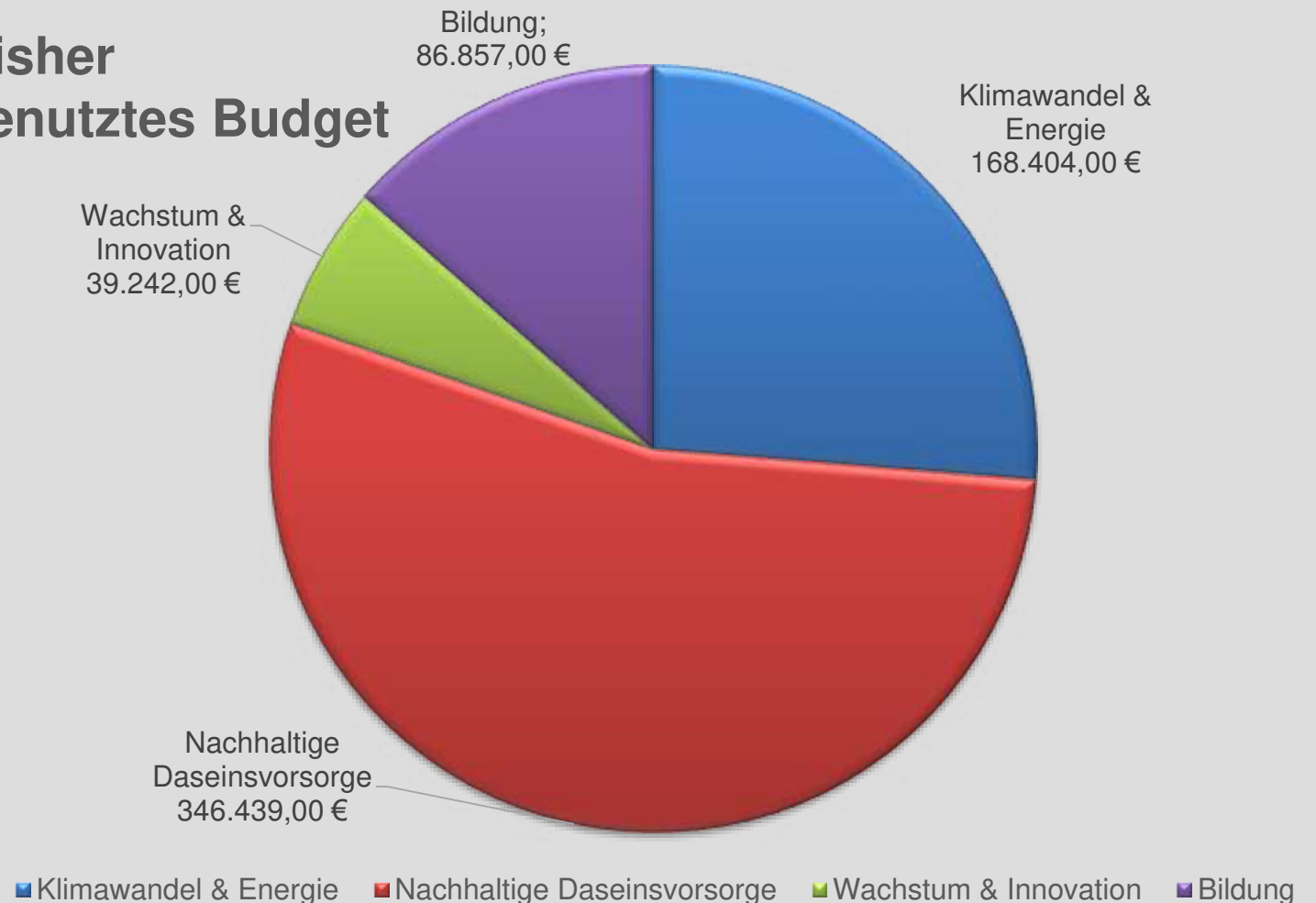
### 3. Bericht des Regionalmanagements

#### Bisher bewilligt

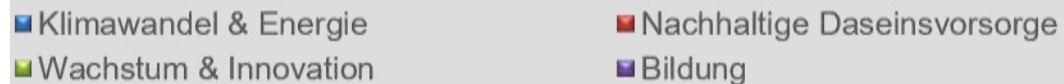
- Klimawandel und Energie:  
168.404 €  $\hat{=}$  26,3 %
- Nachhaltige Daseinsvorsorge:  
346.439 €  $\hat{=}$  54,1 %
- Wachstum & Innovation:  
39.242 €  $\hat{=}$  6,1 %
- Bildung:  
86.857 €  $\hat{=}$  13,6 %

Gesamt: 640.942 €

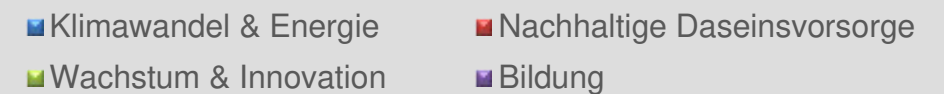
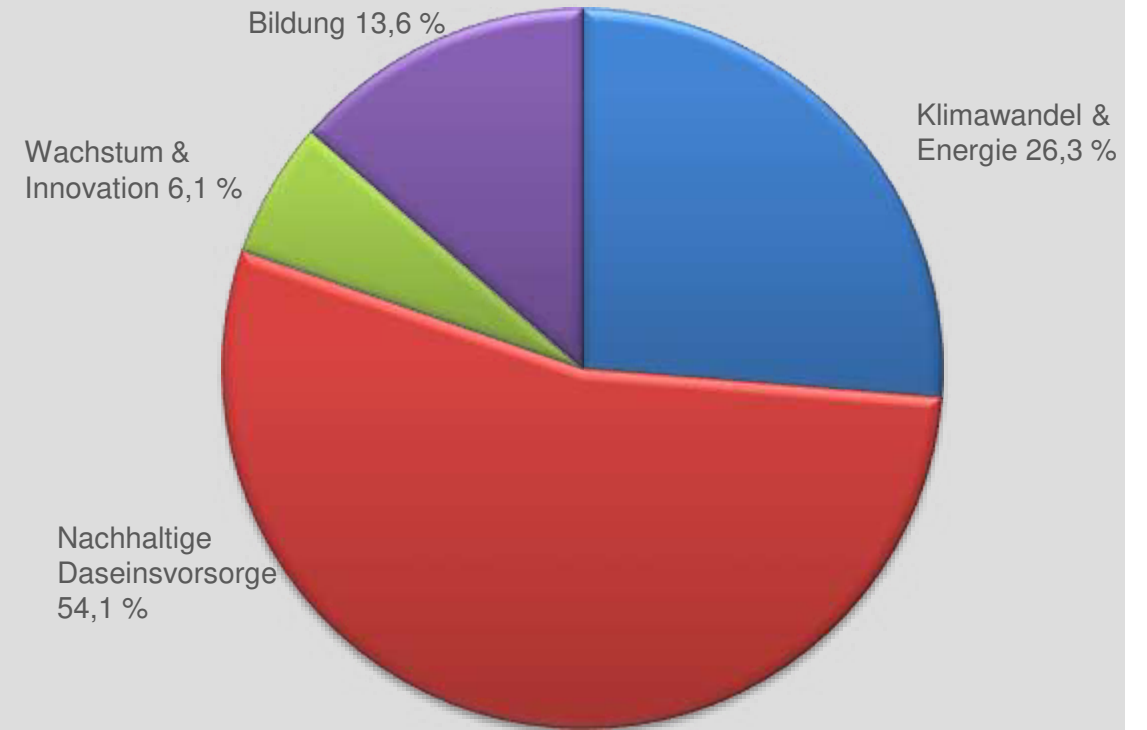
#### Bisher genutztes Budget



## Budgetaufteilung



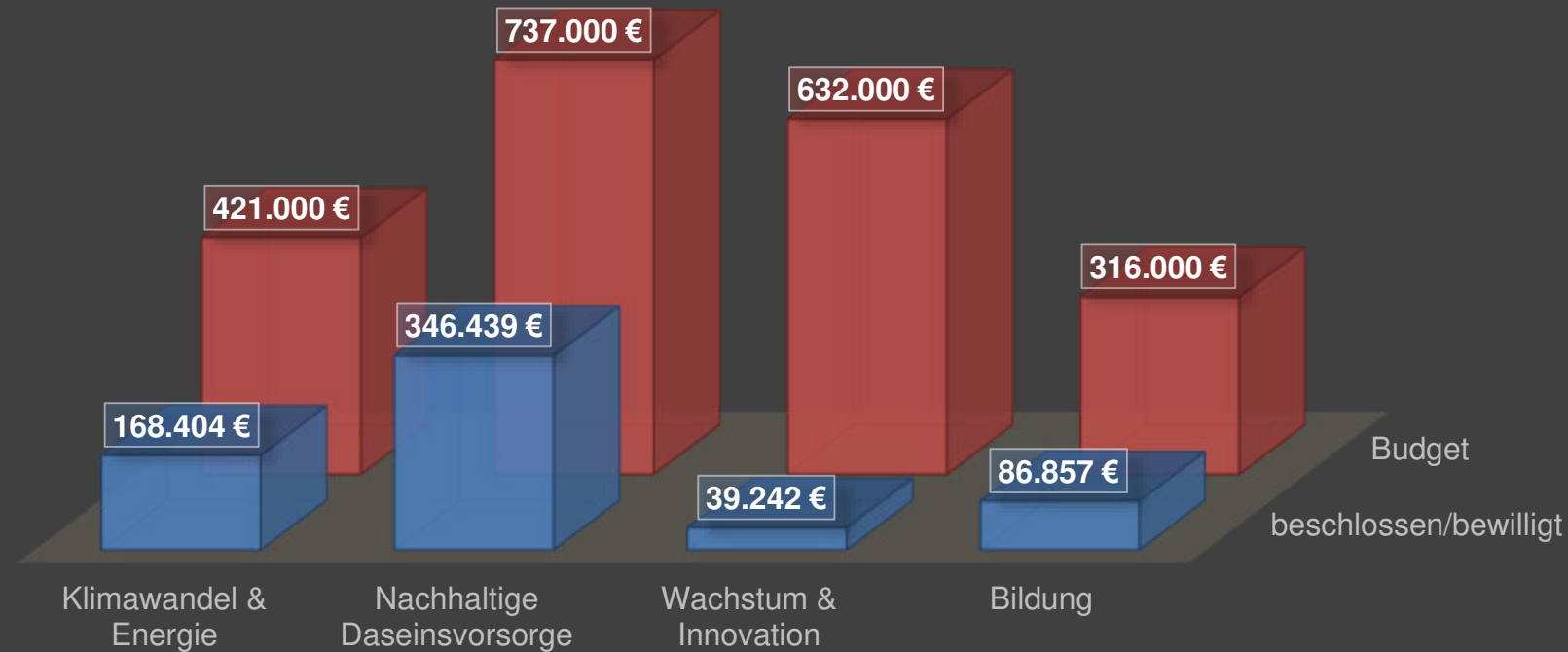
## beschlossene Projekte prozentual



### 3. Bericht des Regionalmanagements

## VERHÄLTNIS BEWILLIGUNG - BUDGETS

■ beschlossen/bewilligt ■ Budget



### 3. Bericht des Regionalmanagements – Zielerreichung IES (Stand 06/2017)

Kernthema im Landes-schwerpunkt	TZ	Indikator	Zielgröße & Terminierung/ Etappen	Ist-Wert	Grad der Zielerreichung 2017/2018 (%)	Grad der Zielerreichung 2020 (%)
KT 1	1.1	Anzahl der Lösungen	3 bis 2017 3+x bis 2020	4	100%	
	1.2	Anzahl der Ansätze	1 bis 2018 1+x bis 2020	0	0%	
	1.3	Anzahl der Ansätze	1 bis 2018 1+x bis 2020	1	100%	
	1.4	Anzahl der Ansätze	1 bis 2017	0	0%	
KT 2	2.1	Anzahl der Veranstaltungen / Mind. 5 Teilnehmer pro Veranstaltung	4 bis 2020	2		50%
	2.2	Anzahl der Leitfäden	1 bis 2018	0	0%	

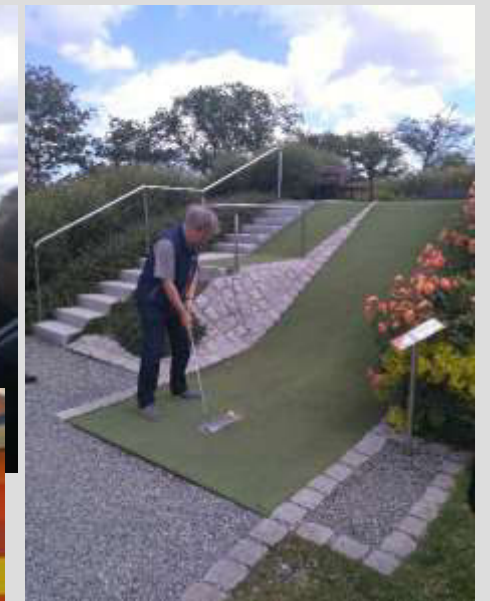
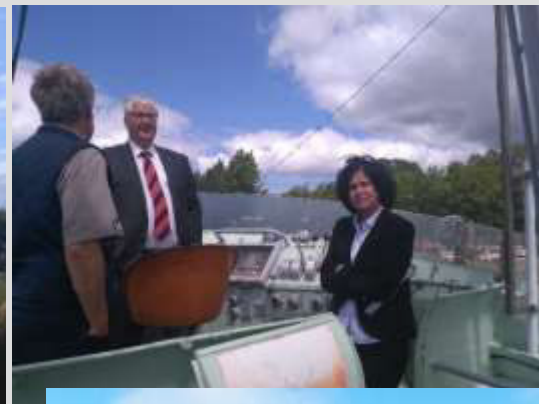
Kernthema im Landes-schwerpunkt	TZ	Indikator	Zielgröße & Terminierung/ Etappen	Ist-Wert	Grad der Zielerreichung 2017/2018 (%)	Grad der Zielerreichung 2020 (%)
KT 3	3.1	Anzahl der Konzepte	3 bis 2020	1	33%	
	3.2	Anzahl der Maßnahmen	10 bis 2020	10		100%
	3.3	Anzahl der Angebote	1 bis 2015 1 bis 2017 1 bis 2020	3	150%	
	3.4	Anzahl der Maßnahmen	5 bis 2020	8		160%
KT 4	4.1	Anzahl der Projekte	3 bis 2020	2		40%
	4.2	Anzahl der Kooperationen	3 bis 2020	3		100%
	4.3	Anzahl der Aktionen	5 bis 2020	4		80%
	4.4	Anzahl der Studien	1 bis 2016 1+x bis 2020	1	100%	

### 3. Bericht des Regionalmanagements – Zielerreichung IES (Stand 06/2017)

Kernthema im Landes-schwerpunkt	TZ	Indikator	Zielgröße & Terminierung/ Etappen	Ist-Wert	Grad der Zielerreichung 2017/2018 (%)	Grad der Zielerreichung 2020 (%)
KT 5	5.1	Anzahl der Wegebaumaßnahmen	3 bis 2020	1	33%	33%
	5.2	Anzahl der Maßnahmen	10 bis 2020	8		80%
	5.3	Anzahl der Maßnahmen	5 bis 2020	5		100%
	5.4	Anzahl der Ketten	2 bis 2020	1		50%
	5.5	Anzahl der Aktivitäten	3 bis 2020	0		0%
KT 6	6.1	Anzahl	2 bis 2020	2		100%
	6.2	Anzahl	1+x bis 2020	4		400%
	6.3	Anzahl	3 bis 2020	3		100%

Kernthema im Landes-schwerpunkt	TZ	Indikator	Zielgröße & Terminierung/ Etappen	Ist-Wert	Grad der Zielerreichung 2017/2018 (%)	Grad der Zielerreichung 2020 (%)
KT 7	7.1	Anzahl	5 bis 2020	2		40%
	7.2	Anzahl	3 bis 2020	6		200%
	7.3	Anzahl der Teilnehmer	mind. 20 bis 2020	70		350%
KT 8	8.1	Anzahl	3 bis 2020	4		133%
	8.2	Anzahl	12 bis 2020	8		67%

### 3. Bericht des Regionalmanagements – Besuch Herr Wolff



#### Abschiedstour für Herrn Wolff am 4. Juli 2017 auf Fehmarn

- Museum Galileo
- Fehmarnwege
- Seenotrettungskreuzer
- Adventure Golf





### 3. Bericht des Regionalmanagements – Neues aus dem Landesamt

#### Aktuelles

- Neue Betreuung im LLUR durch Frau Krassow
- Abteilung ländliche Räume des MELUR wechselt in das Innenministerium
- Zukunft der AktivRegionen über 2020 hinaus im Koalitionsvertrag verankert

#### Projektauswahlverfahren ILE-Leitprojekte (Nahversorgung, Bildung, ländl. Tourismus, kulturelles Erbe)

- Nächster Stichtag: 1. April 2018  
Abgabe der bewilligungsreifen Anträge beim LLUR bis zum 15.02.2018
- Jahresbudgets 2018 inkl. der aktuellen Budgets der Folgejahre – zu berücksichtigen bei mehrjährigen Projekten

verfügbare ELER-Mittel (Euro)	2018	2019	2020
<b>7.4 Basisdienstleistungen</b>	<b>729.845,-</b>	<b>1.510.320,-</b>	<b>1.500.000,-</b>
<b>7.5 ländlicher Tourismus</b>	<b>1.574.281,-</b>	<b>402.680,-</b>	<b>1.073.314,-</b>
<b>7.6.1 Kulturelles Erbe</b>	<b>1.334.802,-</b>	<b>370.901,-</b>	<b>3.675.314,-</b>

### 3. Bericht des Regionalmanagements – Neues aus dem Landesamt

#### **Neuwahlen Vorstand im September**

- Rückmeldungen aus dem Vorstand
- Vorschläge Kandidaten

## 4. Anfragen und Mitteilungen

### Termine

12.07.2017	Projekttreffen Ostholstein erlebbar für alle
18.07.2017	Arbeitskreis Lebensqualität & Soziales
08.08.2017	66. Vorstandssitzung
13.09.2017	Kommunale Handlungsmöglichkeiten zum Erhalt der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum, BNUR Flintbek
28.09.2017	„Plietsch Hus & Co“ - Perspektiven für Kindergärten, Grundschulen und Bildungszentren im ländlichen Raum → scheint abgesagt

## 4. Anfragen und Mitteilungen

Fragen?

Anregungen?

Kommentare?



Verabschiedung

# Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

**Jörg-Peter Scholz**

1. Vorsitzender  
Neustädter Str. 26-28  
23758 Oldenburg  
scholz.joerg-peter@gmx.de

**Matthias Amelung**

Regionalmanager Wagrien-Fehmarn  
04361-620700  
matthias.amelung@ar-wf.de  
www.ar-wf.de